

# 20 Jahre Fortschritt in der Krebsbehandlung

**Medizin** Der „Onkologische Schwerpunkt Ostwürttemberg“ hielt ein Symposium im CC ab.

Der „Onkologische Schwerpunkt Ostwürttemberg“ feierte vergangenes Wochenende im Congress-Centrum sein 20-jähriges Bestehen mit einer Fachveranstaltung unter dem Motto „Wandel therapeutischer Strategien im Spiegel der Zeit“. Rund 120 Fachexperten sowie Interessierte informierten sich über die neuesten Methoden und Erfolge bei der Behandlung verschiedenster Krebserkrankungen. Die Begrüßungsworte sprachen die Land-

räte Peter Polta und Dr. jur. Joachim Bläse.

Viel hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten bei der Behandlung von Krebs geändert, viel wurde für die betroffenen Patientinnen und Patienten erreicht. Mehr Lebensqualität und verbesserte Überlebenschancen heute sind das Ergebnis moderner Therapien, aber auch von fachübergreifender Zusammenarbeit und intensivem Dialog zwischen Medizinern, Selbsthilfegruppen und

Betroffenen, teilt das Heidenheimer Klinikum mit. Genau an diesen Schnittstellen arbeiten die Mitglieder des Onkologischen Schwerpunkts unter dem Vorsitz von Dr. med. Voica Ghilescu, der Chefarztin der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie am Klinikum Heidenheim, und ihres Stellvertreters, Prof. Dr. med. Rainer Isenmann, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie an der St.-Anna-Virngrund-Klinik in Ellwangen.

„Medizin ist nicht starr, sondern dynamisch wie kaum eine andere Wissenschaft. Fortbildungsveranstaltungen wie diese sind deshalb wichtig, denn sie halten unser berufliches Leben aufrecht“, so Dr. Ghilescu in ihrer Eröffnungsrede.

Neben Fachvorträgen konnten die Teilnehmer des Symposiums aktuelle Fallbeispiele erörtern. Begleitet wurde die Veranstaltung von einer Industrieausstellung. *Klinikum*



Dr. med. Voica Ghilescu, Vorsitzende des „Onkologischen Schwerpunkts“ beim Symposium zum Krebstag.

Foto: Klinikum Heidenheim/A.Gaschler